

Mittel- und Westnorwegen – Fjells, Fjorde und Vogelinsel Runde

1.-8.7.2018



Papageitaucher auf Runde © N. Teufelbauer

Exkursionsbericht Nr. 156

Erstellt von Norbert Teufelbauer

Wien, im Juli 2018

Inhalt

Reiseverlauf.....	3
Sonntag 1.7.....	3
Montag 2.7.....	4
Dienstag 3.7.....	6
Mittwoch 4.7.....	7
Donnerstag 5.7.....	9
Freitag 6.7.....	10
Samstag 7.7.....	12
Sonntag 8.7.....	13
Vogel der Reise.....	16
Artenliste.....	18
Vögel.....	18
Entenvögel.....	18
Hühnervögel.....	18
Seetaucher.....	18
Lappentaucher.....	18
Röhrennasen.....	18
Ruderfüßer.....	18
Schreitvögel.....	18
Greifvögel.....	18
Falken.....	19
Rallen- und Kranichvögel.....	19
Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel.....	19
Tauben.....	20
Eulen.....	20
Segler.....	20
Spechte.....	20
Sperlingsvögel.....	20
Andere Tiere.....	21
Artenliste Vögel: Zusammenfassung.....	22

Reiseverlauf

Sonntag 1.7.

Unsere Reise beginnt um frühmorgens am Abfluggate des Flughafens Wien Schwechat. Nach pünktlicher Landung in Kopenhagen müssen wir uns zuerst um die Bordingspässe für den Weiterflug kümmern, da einige TeilnehmerInnen diese nicht bekommen hatten. Letztlich bekommen wir sie von dem freundlichen Mitarbeiter am Gate ausgedruckt. Dort treffen wir auch die über München angereisten TeilnehmerInnen. Ohne besondere Vorkommnisse geht es weiter, und wir landen pünktlich um 11:45 Uhr in Trondheim. Dort erwartet uns schon unser Busfahrer Geir mit einem modernen 19-



Slettestjønna. © N. Teufelbauer

sitzigen Bus. Wir verstauen unser Gepäck und los geht's Richtung Süden. Nach kurzer Fahrt stoppen wir an einer Tankstelle und versorgen uns mit einer kleinen Mittagsjause. Danach fahren wir etwa eineinhalb Stunden weiter auf der E6 Richtung Oppdal. Unser erster Stopp erfolgt nach kurzer Fahrt auf einer Schotterstraße am Holtvatna – ein See mit ausgedehnter Verlandungszone, umgeben von Taiga sowie Wiesen und Bauerhöfen. Das Wetter ist wolkenlos und ziemlich warm. Sofort nach dem Aussteigen fällt uns ein **Ohrentaucher** auf, der in dem mit Wasserpflanzen bewachsenen Bereich einen Jungvogel füttert. Später ist auch noch der zweite Altvogel sichtbar. Daneben gibt es mindestens zwei **Schellenten**-Familien, **Singschwäne** mit Jungen, den ersten **Raufußbussard**, eine **Kranich**-Familie, **Sturmmöwen** sowie einige **Singvogelarten** zu beobachten.

sitzigen Bus. Wir verstauen unser Gepäck und los geht's

Richtung Süden. Nach kurzer Fahrt stoppen wir an einer Tankstelle und versorgen uns mit einer kleinen Mittagsjause. Danach fahren wir etwa eineinhalb Stunden weiter auf der E6 Richtung Oppdal. Unser erster Stopp erfolgt nach kurzer Fahrt auf einer Schotterstraße am Holtvatna – ein See mit ausgedehnter Verlandungszone, umgeben von Taiga sowie Wiesen und Bauerhöfen. Das Wetter ist wolkenlos und ziemlich warm. Sofort nach dem Aussteigen fällt uns ein **Ohrentaucher** auf, der in dem mit Wasserpflanzen bewachsenen Bereich einen Jungvogel füttert. Später ist auch noch der zweite Altvogel sichtbar. Daneben gibt es mindestens zwei **Schellenten**-Familien, **Singschwäne** mit Jungen, den ersten **Raufußbussard**, eine **Kranich**-Familie, **Sturmmöwen** sowie einige **Singvogelarten** zu beobachten.

Schließlich fahren wir weiter und erreichen nach etwa einer Stunde Fahrzeit den Slettestjønna, einen flachen See mit ausgedehnten Verlandungszonen und Feuchtwiesen, umgeben von Nadelwald. Der kurze Weg zum Beobachtungsturm liefert das erste Highlight der Reise: In dem offenen Nadelwald sitzt ein **Unglückshäher** weniger Meter neben uns in einem Baum! Anscheinend unbeeindruckt von uns lässt er sich minutenlang beobachten. Und es wird noch besser: Ein kurzer Flug zum Boden entpuppt sich als Jagdflug – mit einem gefan-



Unglückshäher – der Vogel der Reise. © N. Teufelbauer

genen Kleinsäuger im Schnabel landet er wieder in der Nähe von uns in einer Rotföhre und verspeist seine Beute. Schließlich verschwindet er im Wald. Entsprechend gut gelaunt besteigen wir den Turm. In der beeindruckenden Landschaft sehen wir etliche **Ohrentaucher**, **Schellenten** mit Jungen, eine **Spießenten**-Familie, **Reiherten** und **Kraniche**. Rufende Meisen entpuppen sich als **Weidenmeisen**. Zwei Spechte blieben leider unbestimmt, später hören wir einen **Buntspecht**. Ein weiterer Höhepunkt ist eine **Elchkuh**, die in größerer Entfernung die Verlandungszone quert. Dann reißen wir uns von der tollen Stimmung los und fahren weiter. Nach einer halben Stunde erreichen wir O p p d a l, wo wir im Quality Skifer Hotel einchecken. Nach einem umfangreichen Abendessen am Buffet geht's zur wohlverdienten Nachtruhe.

Montag 2.7.

Am nächsten Morgen gibt es eine von wenigen TeilnehmerInnen besuchte Morgenexkursion in O p p d a l. Zu Fuß starten wir um 6:30 Uhr vom Hotel aus Richtung Ortsrand. Zunächst ist wenig los – **Haussperlinge**, **Elstern** und die allgegenwärtigen **Wacholderdrosseln**. Am locker bebauten Ortsrand (Einfamilienhäuser, Gärten und ein Bauernhof mit Weiden und Wiesen) ist jedoch einiges los: **Grünlinge** und **Erlenzeisige** fliegen umher, ein **Gartenrotschwanz**-



Im Nationalpark Dovrefjell – Sunndalsfjella. © N. Teufelbauer

Weibchen füttert einen Jungvogel, kurz ist ein weiblicher **Trauerschnäpper** zu sehen. Auch **Kernbeißer** und **Mönchsgrasmücke** können wir beobachten. Um acht Uhr sind wir wieder im Hotel zum Frühstück. Um neun Uhr treffen wir im Hotel Sigbjørn, unseren Guide für die Moschusochsensafari. Er fährt voraus und wir folgen mit dem Bus. Es geht entlang der E6 nach Süden bis nach G r ø n b a k k e n. Dort gibt es eine kurze Einweisung: Sicherheitsabstand zu den Moschusochsen mindestens 200 m, im Fall einer Attacke davonlaufen. Letzteres nennt er – charmant oder verharmlosend? – „Respekt zeigen“. Anscheinend kommt es jedes Jahr zu schweren Verletzungen von Menschen.

Dann geht es los: am Talgrund beim Fluss S v o n e sehen und hören wir zwei für uns unerwartete Vogelarten: **Nordische Schafstelze** und **Rohrammer**. Beide sind im Fjell hier regelmäßige Brutvögel. Ein wunderschönes **Rotsterniges Blaukehlchen** sitzt wenige Meter weiter auf einem Zaun. Am nächst gelegenen Geländerrücken jagt eine **Sumpfohreule**. Wir kommen kaum weiter, denn nach maximal 200 Metern entdeckt Sigbjørn einen **Moschusochsen**. Es ist ein altbekanntes Männchen, das – im Gegensatz zu seinen Artgenossen – recht vertraut mit Menschen ist. Er frisst Weidenblätter und ruht im Flussbett. Wie wir erfahren, suchen die Tiere zu dieser Jahreszeit sehr gerne Flussläufe oder Schneefelder auf (kein Wunder, bei dem dichten Fell muss ihnen im Sommer wirklich heiß sein). Vom Garten einer freundlichen Norwegerin aus beobachten wir den Bullen aus etwa 50 m Entfernung! Er scheint davon komplett unbeeindruckt.



Rotsternige Blaukehlchen überall. © I. Baumgartner

Nach einem langen Stopp hier marschieren wir weiter aufs Fjell hinauf in den Dovrefjell-Sundalsfjella Nasjonalpark: durch einen Fußgängertunnel unter der Eisenbahn durch und dann den Fluss Kaldvella entlang ins Stropsjødalen. Die Landschaft ist geprägt von Zwergsträuchern (u.a. Zwergbirken und der „Mausohr“-Weide) und einem dicken Teppich aus Flechten. **Fitisse** und **Wiesenpieper** sind überall, ebenso können wir zahlreiche **Blaukehlchen** beobachten. Sigbjørn erzählt uns

viel Wissenswertes zu den Moschusochsen: die Herde umfasst etwa 240 Tiere,

und zu dieser Jahreszeit ziehen sich hoch in die Berge. Die Bullen leben nun einzeln, Kühe und Jungtiere in kleinen Gruppen. Auch über Pflanzen, Flechten und Vögel am Fjell lernen wir einiges. Von Sigbjørn erfahren wir auch, dass die Brutsaison heuer etwa drei Wochen früher dran ist als üblich. Das wird die ganze Reise prägen: Jungvögel sind überall zu sehen, und die Gesangsaktivität ist – auch wegen dem ausgesprochen guten und warmen Wetter – unter Tags ausgesprochen gering. Unterwegs sehen wir noch zweimal einzelne Moschusochsen, sowie weit entfernt am Berghang des Kolla einige Exemplare. Nach einem längeren Fußmarsch machen wir Mittagspause auf etwa 1.100m Seehöhe und verzehren die mitgebrachten Lunchpakete. Ein sehr netter Höhepunkt ist der Kaffee, den Sigbjørn dort frisch für uns kocht. Die Ausrüstung dafür hat sein Hund mit Hilfe von Packtaschen für uns getragen, und das Wasser stammt aus dem Fluss. Dazu gibt es umfangreiche Zimtschnecken, die Sigbjørn aus seinem Rucksack zaubert. Danach nehmen wir uns noch reichlich Zeit am Fjell – einige bleiben am Fluss (Fußbad inklusive), andere wandern umher und erkunden die Umgebung auf eigene Faust. Wir sehen eine männliche **Kornweihe** und weit entfernt einen **Raufußbussard**; ein **Goldregenpfeifer** ist leider nur zu hören.

Am Rückweg folgt ein unvergessliches Erlebnis – sowohl für alle ReiseteilnehmerInnen als auch für unsere Guide: Wir passieren wieder den Tunnel unter der Eisenbahn und diskutieren dabei darüber, dass dieser Tunnel für den **Moschusochsen** unten im Fluss die einzige Möglichkeit ist wieder aus Fjell zu kommen, da entlang der Eisenbahn ein Zaun verläuft. Kaum haben wir den Tunnel passiert, kommt uns der Bulle entgegen! Auch hier ist es sehr eng, da dieser Wegabschnitt links und rechts eingezäunt ist. Eine Reiseteilnehmerin begegnet dem Bullen auf wenige Meter Distanz. Er zeigt sehr eindeutige Signale, indem er mehrfach mit seiner verhornten Stirnplatte gegen einen senkrecht aufgestellten Stein stößt. Zum Glück folgt jedoch keine Attacke, sondern der Moschusochse geht an der still stehenden Teilnehmerin vorbei Richtung Berg. Alle anderen konnten sich hinter Zäune in Sicherheit bringen. Der Großteil der Gruppe steht etwas weiter bergwärts im Garten der freundlichen Norwegerin vom Vormittag und beobachtet das Tier über das geschlossene Gatter. Schnaubend und mit zunehmender Geschwindigkeit passiert uns der Moschusochse und verschwindet durch den Tunnel Richtung Fjell. Später sehen wir ihn nicht weit entfernt auf einem Hügel rasten. Die Begegnung hat offenbar nicht nur bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Zurück beim Bus verabschieden wir uns herzlich von Sigbjørn und fahren etwa 45 Minuten zurück zum Hotel, wo wir den eindrucksvollen Tag bei Buffet und teurem Bier (etwa 10 Euro!) ausklingen lassen.



Ein am Weg entgegenkommender Moschusochse – das ultimative Erlebnis. © I. Baumgartner

Dienstag 3.7.

Um acht Uhr morgens brechen wir auf und fahren auf der Mautstraße in Richtung zum See Orke Isjøen. Am Fjell herrscht noch Morgennebel, und es hat plus fünf Grad. Während der Busfahrt kommt uns ein adulter **Seeadler** in Augenhöhe entgegengeflogen. Wenig später scheuchen wir mit dem Bus ein **Moorschneehuhn** mit Jungvögeln vom Weg auf. Die Gefiederfärbung ist im Nebel und



Olmflya. © N. Teufelbauer

auf die Distanz kaum erkennbar, und so bleibt die Unterscheidung zum Alpenschneehuhn viel diskutiert. An der Straße machen wir Halt und starten zu Fuß eine ausgedehnte Wanderung (Olmflya). Zunächst geht es bergab und über einen kleinen Fluss. Mit vereinten Kräften kommen alle trockenen Fußes hinüber. Auf der anderen Seite geht es steil bergauf. In der Ferne balzt ein **Goldregenpfeifer**. Wir sehen **Sandregenpfeifer** mit Jungvögeln und in der Ferne eine **Ohrenlerche**. Mit dem Aufreißen der Nebeldecke sehen wir eine männliche **Kornweihe** und einen **Raufußbussard**.

Nach langer Suche finden wir einen **Mornellregenpfeifer** weit in der Ferne. Die Nachsuche bleibt leider erfolglos. Auf dem Weg haben wir noch mehrfach Begegnungen mit **Steinschmätzern**, **Ohrenlerchen** und **Goldregenpfeifern**. Durch die schwer beeindruckende Fjell-Landschaft marschieren wir zurück zum Bus. Mittlerweile ist es Mittag, und wir fahren weiter bis zum **Orkelsjøen** auf etwa 1.000 m Seehöhe. An dessen Ufer machen wir Mittagspause. Eine **Eisente** schwimmt hier mit ihren Jungen und eine weibliche **Trauerente** versteckt sich unter etlichen **Reiherenten**. Der Bus fährt einen Teilnehmer inzwischen nach **Oppdal**, zur Brillen-Reparatur.



Temminckstrandläufer. © I. Baumgartner

Nach dem Mittagessen machen wir eine kleine Runde am südlichen Seeufer. Leider ist es stark windig und das Beobachten am Wasser schwierig. Trotzdem sehen wir mehrfach und sehr nahe **Temminckstrandläufer** und **Sandregenpfeifer** am Ufer, ebenso **Rotschenkel** und **Flussuferläufer** (die wir beide eher im Flachland erwartet hätten). Ein Teil der Gruppe sieht hier auch einen **Berglemming**. Danach teilen wir uns auf und der unternehmungslustigere Teil der Gruppe marschiert zu einem Areal, in dem am Vortag eine Doppelschnepfe beobachtet worden ist (**Bu tjønna**). Es gelingt

leider kein Nachweis der Art, und wir treten den Rückweg an. Die am See verbliebenen können in der Zwischenzeit ein **Odinshühnchen** und Prachttaucher beobachten. Die zu erwartenden Ringdrosseln und Falkenraubmöwen bleiben hier leider komplett aus, und von der ebenfalls vorkommenden **Spornammer** gelangen uns nur akustische Nachweise. Nach einer Pause am See fahren wir müde und etwas ausgekühlt wieder zurück ins Hotel nach **Oppdal**. Gestern gab es mit Sonnenschein gut 25 Grad Celsius, hier oben war es bei strahlender Sonne durch den Wind deutlich kühler.

Mittwoch 4.7.

Auch heute starten wir um acht Uhr morgens. Auf der E6 geht es weiter nach Süden. Nach **Hjerkinn** machen wir Halt beim **Fokstumyra**, einem der berühmtesten Beobachtungsplätze Skandinaviens. Dieses 18 km² große Moorgebiet beherbergt zahlreiche brütende Watvogelarten. Bei strahlend blauem Himmel machen wir uns auf den gut 6km langen Rundweg oder besser Pfad, der stellenweise über Holzplanken führt. Gleich zu Beginn können wir eine in der ersten Thermik



Fokstumyra. © N. Teufelbauer

des Tages kreisende weibliche **Kornweihe** ausgiebig studieren. Überall gibt es frisch ausgeflogene junge **Rohrhammern**, **Fitisse** und **Blaukehlchen** zu sehen. Mit Fortschreiten des Vormittages wird es immer wärmer und die Vogelaktivität lässt merkbar nach. Aus einem Graben am Weg fliegt eine **Doppelschnepfe** auf, verschwindet nach kurzem Flug aber gleich wieder in der Vegetation. Nur kurz sind jeweils auch **Rotdrosseln** und **Bergfinken** zu sehen. Weit entfernt stapft ein **Elch** durch die Moorlandschaft. Auf einer offenen Wasserfläche können wir kurz ein **Odinshühnchen** beobachten, bevor es hinter der Vegetation verschwindet. Auch ein **Spießbenten**-Weibchen führt hier ihre Jungen. Am angrenzenden großen See Hortjønning schwimmt ein **Prachtttaucher** im vollen Prachtkleid. Er



Trollstigen. © N. Teufelbauer



Isterdalsvegen. © N. Teufelbauer

macht seinem Namen alle Ehre und wird ausgiebig studiert. Nach gut vier Stunden sind wir wieder beim Bus und fahren weiter. Ein paar Teilnehmer haben sich heute tatsächlich einen Sonnenbrand geholt – damit wird Norwegen normalerweise nicht in Verbindung gebracht!

Kurz darauf sind wir in Dombås, wo der Reiseleiter ein Nationalpark-Infozentrum besuchen will. Doch das gibt es nicht mehr – die Aufschrift ist mit dem Schriftzug „Souvenirs“ überklebt worden. Ein riesiges Geschäft mit allen klassischen Souvenirs steht zur Verfügung (Trolle in allen Varianten, norwegische Fahnen auf allen möglichen Produkten, Wollpullover usw.), doch die meisten TeilnehmerInnen sind mehr an Kaffee und Süßigkeiten interessiert. Nach dieser wohlverdienten Stärkung geht es weiter auf der E136 Richtung Åndalsnes. Wir nehmen extra diesen Umweg, um die berühmte Aussichtsstraße Trollstigen („Trollsteig“) zu befahren.

Schon die Anfahrt bietet beeindruckende Bergpanoramen, Wälder

und Flüsse – Norwegen wie aus dem Bilderbuch. Endlich angekommen befahren wir die Trollstigen von Norden aus. Nach mehreren Stopps auf der engen Bergstraße mit ihren Haarnadelkurven sind wir oben auf 850 m angekommen. Wir machen eine Pause, damit alle dieses Panorama der Superlative auf sich wirken lassen können. Auf der Weiterfahrt am Rand des Reine Nationalpark machen wir noch auf der Passhöhe einen Stopp am Isterdalsvegen. Weiter im Valdalsstoppen wir bei der kleinen Klamm Gudbrandsjuvet, durch die der Fluss Valdøla rauscht. Die

ReiseteilnehmerInnen glauben dem Reiseleiter nicht, dass es hier ausgezeichnete Erdbeeren gibt – werden aber nach dem Einkauf bei der Straßenverkäuferin am Parkplatz eines Besseren belehrt. Auf der Weiterfahrt im Valdalen sehen wir dann die zahlreichen Erdbeerfelder.

Unten angekommen setzen wir mit einer Autofähre über der Norddalsfjorden. Dabei sehen wir die erste **Silbermöwe** sowie etliche **Heringsmöwen**. Dann geht es weiter ins Eidsdal. Es folgen noch mehr tolle Panoramen, und ein kurz sichtbarer **Steinadler**. Nach einem kurzen Fotostopp am Beginn des Ørnevegen („Adlerweg“) fahren wir über weitere atemberaubende Kehren hinunter nach Geiranger, wo wir kurz vor acht Uhr im Geiranger Hotell eintreffen. Das erste Haus am Platz liegt fast direkt am Wasser.

Donnerstag 5.7.

Das Geiranger Hotell beeindruckt durch die erbrachte logistische Leistung. Hier in einem der berühmtesten Orte Norwegens herrscht ein ständiges Kommen und Gehen – Reisegruppen und Busse zuhauf. Am Morgen liegt auch das Kreuzfahrtschiff Holland America Line im Fjord. Nach dem Frühstück stellen wir uns um 8:45 Uhr für die Fährfahrt an. Die Wartezeit bis zur Abfahrt nutzen wir



Die sieben Schwestern im Geirangerfjord. © W. Gschwandtner

für ein kurzes Beobachten – in Geiranger singen unter

anderem **Mönchsgrasmücke**, **Gartengrasmücke**, **Amsel** und **Buchfink**. Am Fjordufer sind **Austernfischer** und **Sturmmöwen** zu sehen. Inzwischen kommt ein zweites Kreuzfahrtschiff in Geiranger an. Dann geht es samt Bus auf die Autofähre. Am Oberdeck der Fähre stehen Sitzplätze zur Verfügung. Bei strahlend blauem Himmel genießen wir die Fahrt durch den weltberühmten Geirangerfjord mit seinen heute nicht mehr bewohnten Bergbauernhöfen. Die wahnwitzige Lage dieser ist gegenüber vielen österreichischen Bergbauernhöfen nochmal eine Steigerung! Nach etwa einer Stunde kommen wir in Hellsylt an. Nach einem Fotostopp am Wasserfall (und der Ankunft eines dritten Kreuzfahrtschiffes!) setzen wir unsere Fahrt nach Runde fort. Heute haben wir keinen Zeitdruck und daher gehen wir es gemütlich an. Zunächst stoppen wir im Langedalen am Fluss Langedalselva für den Verzehr der mitgebrachten Lunchpakete und ein (optionales) Fußbad. Auf der Schotterbank sitzen drei noch leicht beduhnte, diesjährige **Sturmmöwen**; die Eltern warnen von einer nahen Fichtenspitze. Wasseramsel sehen wir keine, dafür aber **Flussuferläufer**. Weiter geht es durch den Kvivstunnelen nach Volda. Hier laben wir uns mit Kaffee und Süßigkeiten. Ein etwa 8 Kilometer langer Tunnel unter dem Volsfjorden bringt uns auf die erste von mehreren Inseln an der norwegischen Küste. Auf Bergsøya stoppen wir vor dem Ort Fosnavåg beim Feuchtgebiet Myklebustvatnet. Hier ist es deutlich kälter als im Inland. Zunächst scheint wenig los: Ein paar **Graugänse** recken ihre Köpfe aus der Vegetation und weiter entfernt sind ein paar **Graureiher** sichtbar. Doch

dann scheucht ein **Fischotter** alle Wasservögel auf: **Stockenten**, **Krickenten** und eine **Pfeifente** sind kurz gut zu sehen. Auf der Nachbarinsel **Leinøya** beobachten wir bei starkem Wind die Küste bei **Volund** (**Nordre Vaulen**). Nach einigem Hin und Her bestimmen wir sowohl **Regenbrachvogel** als auch **Großen Brachvogel**. **Austernfischer** sind allgegenwärtig. Auf Runde angekommen verschaffen wir uns mit einer kurzen Fahrt einen Überblick. Bei **Goksøy**, am Ende der Straße, steigen wir kurz aus. Ein erster **Skua** ist zu sehen, und ganz in der Nähe fliegen **Berghänflige** herum. Dann checken wir beim **Runde Miljøsender** ein. Wir beziehen sehr schöne und saubere Apartments. Danach servieren uns die freundlichen Mitarbeiter des **Miljøsender** ein selbst gekochtes, feines Abendessen. Abends ist Freizeit angesagt; diese wird von vielen zum Beobachten am Strand rund um das **Miljøsender** genutzt.

Freitag 6.7.

Heute ist es bedeckt und hat etwa 11 Grad Celsius. Die für heute geplante Bootsfahrt mussten wir wegen des hohen Seegangs auf morgen verschieben. Wir starten um neun Uhr: unser Bus bringt uns nach **Goksøy**. Von dort aus treten wir den steilen Anstieg auf das Plateau der Insel an. In den feuchten Wiesen sitzen da und dort **Skuas** herum und brüten – teilweise wenige Meter neben dem Pfad. Fast ständig sind diese beeindruckenden Raubmöwen auch fliegend zu sehen; daneben



Brütender Skua. © N. Teufelbauer

auch **Wiesenpieper** und **Bekassinen**. Oben angekommen haben wir einen ersten Ausblick auf die westliche Steilküste der Insel. Am Meer und weit unten fliegen und schwimmen **Papageitaucher**, **Tordalke**, **Trottellummen**, **Basstölpel** und **Krähenscharben**. Highlight sind aber mindestens fünf verschiedene immature **Seeadler**, die im



Die Westküste mit Rundebranden und Lundeura. © N. Teufelbauer

starken Wind an der Steilküste segeln und kleinere Konflikte untereinander austragen. Später attackiert einer im Flug einen ebenfalls fliegenden **Basstölpel**, doch der Vogel kann sich aus seinem Griff entwinden. Die folgenden Stunden verwenden wir, um uns bei einem ausgedehnten Rundgang einen Überblick über die Brutkolonien der Insel zu verschaffen: Zunächst wenden wir uns auf dem Pfad nach Süden zum **Lundeura**, dem Hauptbrutplatz der **Papageitaucher**.

Wir gehen noch etwas weiter entlang der Steilküste (Otreskredene) und machen im Windschatten Mittagspause. Danach geht es nach Norden zum Rundebanden (die Spitze liegt immerhin 294 m über Seehöhe), der Klippe, auf der die **Basstölpel** brüten. Danach gehen wir weiter. Von der Klippe Raudenipa aus sehen wir einige **Eissturmvögel** – morgen werden wir erfahren, dass diese als Brutvögel nahezu verschwunden sind. Die Vögel nehmen irrtümlich große Mengen an schwimmendem Plastik aus dem Meer auf. Der Weg führt uns weiter Richtung Leuchtturm (Runde Fyr); doch keiner will sich den steilen Ab- und Aufstieg antun. Daher drehen wir hier um und gehen den Rundweg weiter vorbei an der ehemals großen Krähenscharbenkolonie Skarveura. Am Pfad quer durch die Feuchtwiesen macht der Reiseleiter wenige Schritte weg vom Pfad, um einer nassen Stelle auszuweichen – Grund genug für einen **Skua** um eine Attacke zu fliegen. Nach dem Rückzug auf den Pfad ist aber wieder alles in Ordnung. Nach dem steilen Abstieg holt uns der Bus aus Goksøy ab und bringt uns ins Miljøsen ter zurück. Wir haben zwei Stunden Pause, dann gibt es um 18 Uhr ein Abendessen.



Goksøy. © N. Teufelbauer

Nach dem Essen brechen eigene TeilnehmerInnen nochmals zu den Brutkolonien auf, denn die Aktivität der Lummen soll abends am besten sein. Unser Busfahrer liefert uns in Goksøy ab, dann geht es nochmals hinauf auf die Klippe. Der schweißtreibende Anstieg zahlt sich voll aus: **Tordalken** und **Papageitaucher** fliegen nun viel höher – teilweise in Augenhöhe. Etliche fliegen nun die Steilwände an und landen bei ihren Brutplätzen. Wenige hundert Meter weiter am Lundeura sind wir dann nicht mehr allein: gut 40 BeobachterInnen haben sich am Lummenfelsen versammelt, um die **Papageitaucher** zu beobachten und vor allem auch zu fotografieren (die Serienbildeinstellung mancher Fotografen klingt wie Maschinengewehrsalven). Die Papageitaucher landen teilweise nur wenige



Abendliches Papageitaucher-Schauen am Lundeura. © N. Teufelbauer

Meter entfernt auf dem Steilhang, und lassen sich wunderbar beobachten. Die Anwesenheit der Menschen scheint sie überhaupt nicht zu stören. Eine Bruthöhle liegt unterhalb der Absperrung direkt unter den Füßen der Beobachtermenge – die Rufe des Papageitauchers in der Höhle sind von außen zu hören! Tief beeindruckt von diesem Erlebnis machen wir uns an den Abstieg. Unser Bus liefert uns nach zehn Uhr abends ins Miljøsen ter ab (dunkel wird es hier übrigens auch um Mitternacht nicht richtig).

Samstag 7.7.

Heute ist es sonnig und der Wind schwächer als am Vortag. Unser Busfahrer hat seinen freien Tag, und bei uns steht die Bootsfahrt am Programm. Unsere Gruppe ist zu groß um zusammen zu fahren, und daher gibt es zwei Touren: die erste Gruppe startet um 11:30 vom Hafen, die zweite um 14:00 Uhr. Die freie Zeit steht zur freien Verfügung und wird zum Beobachten und zum Besuch der sehenswerten Ausstellung im Runde Miljøsent er genutzt. Dort gibt es neben einem Überblick über die Brutvögel der Insel Infos zur schlimmen Plastikverschmutzung der Meere und zu dem Schiffsunfall von 1725, bei dem 200 holländische Seeleute den Tod fanden.



Tordalk. © I. Baumgartner



Trottellumme. © I. Baumgartner



Papageitaucher. © N. Teufelbauer



Eissturmvogel. © I. Baumgartner



Seadler. © I. Baumgartner



Basstölpel und Skua. © I. Baumgartner

Bei der Bootsfahrt umrunden wir R u n d e . Zunächst ist das Meer noch recht ruhig, aber auf der West- und der Südseite gibt es etwa eineinhalb Meter hohe Wellen. Das kleine Boot wird ordentlich durchgeschaukelt, was nicht bei allen TeilnehmerInnen gut ankommt. Dafür sehen wir die ersten **Gryllteisten** der Reise, und wir kommen den am Wasser schwimmenden **Alken** sehr nahe. Wir erfahren viel Wissenswertes über die Inseln und die Vogelkolonien, z. B. brüten hier etwa 3.500 Paare **Basstölpel** und die große **Krähenscharben**kolonie hat ihren Brutplatz vor wenigen Jahren über verlassen (Grund unbekannt). Die zweite Gruppe hat dann Glück und kann aus nächster Nähe beobachten wie ein **Basstölpel** von einem **Skua** verfolgt wird.

Nach dem Abendessen um 18 Uhr bricht wiederum ein Teil der Gruppe auf – die Erzählungen vom Vorabend haben einige motiviert, sich das abendliche Lummen-Spektakel anzusehen. Die freundlichen MitarbeiterInnen des Miljøsender chauffieren uns nach G o k s ø y r . Von dort geht es nochmals hinauf zu den Vogelkolonien. Zusammen mit Dutzenden anderen Besuchern bietet sich uns ein tolles Spektakel im besten Abendlicht. Da unser Busfahrer heute frei hat, müssen wir den Heimweg komplett zu Fuß zurücklegen.

Sonntag 8.7.

Gestern Abend ist es wieder spät geworden, daher brechen wir heute erst um neun Uhr auf. Die Fährfahrt über den S t o r f j o r d e n ist eine Punktlandung – wir kommen an, fahren direkt auf die Fähre uns diese legt ab. Weiter geht es nach Å l e s u n d und auf die vorgelagerte Insel V i g r a , auf der der Flughafen liegt. Wir verabschieden uns herzlich von unserem Busfahrer Geir, checken gemeinsam ein und haben noch genügend Zeit zum Plaudern. Beim Einsteigen in den Flieger gibt es die ersten Regentropfen der ganzen Reise. Dass wir mit dem Wetter unheimliches Glück hatten, hat uns unser Busfahrer Geir schon früher bestätigt: das war die erste schöne Woche seit Mai! Um 14:05 Uhr fliegen wir nach K o p e n h a g e n . Die über München angereisten TeilnehmerInnen fliegen eine halbe Stunde späte ab. Am späten Nachmittag geht es dann von Kopenhagen weiter, und gegen 19 Uhr sind wir wieder gut in W i e n S c h w e c h a t gelandet.



Durch diese hohle Gasse muss er gehen... (frei nach Friedrich Schiller)



Elch im Fokstummyra. © 2x N. Teufelbauer



Berglemming. © I. Baumgartner



Eisenten. © I. Baumgartner



Weibliche Kornweihe. © I. Baumgartner



Wasserfall beim Trollstigen. © N. Teufelbauer



Strandpieper. © I. Baumgartner



Basstölpel. © I. Baumgartner



Papageitaucher. © I. Baumgartner



Skua. © I. Baumgartner



Juveniler Steinschmätzer. © I. Baumgartner



Abendstimmung. © N. Teufelbauer



Strand auf Runde. © N. Teufelbauer



Runde Miljøcenter 00:01 Uhr. © N. Teufelbauer

Vogel der Reise

Platz	Art		Punkte
1.	Lavskrike	Unglückshäher	56
2.	Blåstrupe	Rotsterniges Blaukehlchen	52
3.	Storjo	Skua	23
4.	Storlom	Prachtaucher	22
5.	Havlire	Papageitaucher	18
6.	Havørn	Seeadler	14
7.	Horndykker	Ohrentaucher	6
8.	Moskus	Moschusochse	5
	Bergirisk	Berghänfling	5
10.	Havelle	Eisente	3
	Lemen	Berglemming	3
	Temmincksnipe	Temminckstrandläufer	3
	Fjellerke	Ohrenlerche	3
14.	Havsule	Basstöpel	2
	Alke	Tordalk	2
	Sangsvane	Singschwan	2
	Heilo	Goldregenpfeifer	2
18.	Svømmesnipe	Odinshühnchen	1
	Trane	Kranich	1
	Dobbeltbekassin	Doppelschnepfe	1
	Tjeld	Austernfischer	1

(Nennung der Top-5, erste Stelle = 5 Punkte, letzte Stelle = 1 Punkt; 14 abgegebene Wertungen)

Unglückshäher und Rotsterniges Blaukehlchen sind nur um wenige Punkte voneinander getrennt, liegen aber beide sehr weit vor allen anderen Nennungen.



Ohrenlerche.



Fitis.

© 2x W. Gschwandtner



Moschusochse.



Basstölpel.

© 2x W. Gschwandtner

Artenliste

Vögel

Abkürzungen: ad adult, ca circa, Ex Exemplare, Fam Familie, imm immatur, juv Jungvogel, m Männchen, min mindestens, SK Schlichtkleid, tw teilweise, w Weibchen, vmtl vermutlich.

Entenvögel

Singschwan *Cygnus cygnus*

1.7. 1 Fam Holtvatna, >1 Fam Slettestjønna; 4.7. 1 Fam Fahrt

Graugans *Anser anser*

5.7. ca25 Myklebustvatnet

Brandgans *Tadorna tadorna*

5.-7.7. mehrere Familien Runde

Pfeifente *Anas penelope*

1.7. 1w SK Slettestjønna; 5.7. 1m Myklebustvatnet

Schnatterente *Anas strepera*

4.7. mehrere Fahrt

Krickente *Anas crecca*

1.7. 1m, 1m+pulli Slettestjønna; 5.7. 2 Myklebustvatnet

Stockente *Anas platyrhynchos*

1.7. wenige Holtvatna und Slettestjønna; 5.7. etliche, tw m im SK Myklebustvatnet; 7.7. 4 rrr

Spießente *Anas acuta*

1.7. 1w+7pulli, 1w Slettestjønna; 4.7. 1w+pulli Fokstumyra

Reiherente *Aythya fuligula*

1.7. ca 20 Slettestjønna; 3.7. 15-20 Orkelsjøen

Eiderente *Somateria mollissima*

6.7. 1w+3pull Runde; 7.7. 1m rrr

Eisente *Clangula hyemalis*

3.7. 1w+6pulli, 1 Fam Orkelsjøen

Trauerente *Melanitta nigra*

3.7. 2w Orkelsjøen; 6.7. ca 35 rrr; 7.7. 1 rrr

Schellente *Bucephala clangula*

1.7. 2 Fam Holtvatna, 1w+juv Slettestjønna; 3.7. 1m Orkelsjøen

Mittelsäger *Mergus serrator*

3.7. 1w Orkelsjøen; 5.7. 1Fam Geiranger; 7.7. 1 rrr

Hühnervögel

Moorschneehuhn *Lagopus lagopus*

2.7. Funde von Losung und Federn Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. 1w+pulli Olmfly; 4.7. etliche Federfunde Fokstumyra

Alpensneehuhn *Lagopus mutus*

3.7. Fund einer Steuerfeder Olmfly

Seetaucher

Prachtaucher *Gavia arctica*

3.7. 2 Orkelsjøen; 4.7. 1ad Fokstumyra

Lappentaucher

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

1.7. 1 Fam Holtvatna, ca 10 ad Slettestjønna;

Röhrennasen

Eissturmvogel *Fulmarus glacialis*

6.7. min10 Runde Vogelfelsen; 7.7. 1-2 Runde Vogelfelsen

Ruderfüßer

Basstölpel *Morus bassanus*

5.7. einige Runde; 6.7. und 7.7. tausende Runde Vogelfelsen und am Meer fliegend, aber kaum stoßtauchend zu sehen

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis*

5.7. bis 7.7 etliche am Meer fliegend, einige auf den Klippen Runde

Schreitvögel

Graureiher *Ardea cinerea*

1.7. Fahrt, Holtvatna; 5.7. 1ad+5imm Myklebustvatnet; 6.7. und 7.7. Runde

Greifvögel

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

3.7. 1ad sowie 1ad+1imm Olmfly; 5.7. 1 2.Kleid Runde; 6.7. und 7.7. vielfach beobachtet, mi5 am 6.7. mit 4 im 2.Kleid und 1 im 3.Kleid sowie min 2 ad

Kornweihe *Circus cyaneus*

2.7. 1m Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. 2x1m Olmfly und Orkelsjøen; 4.7. 1m+1w Fokstumyra

Raufussbussard *Buteo lagopus*

1.7. 1 Holtvatna, auf der Fahrt, 1 Slettestjønna; 2.7. mehrfach Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. mehrfach 1 Olmfly und Orkelsjøen

Sperber *Accipiter nisus*

5.7. 1 Fahrt

Steinadler *Aquila chrysaetos*

4.7. 1 Fahrt

Falken**Turmfalke *Falco tinnunculus***

2.7. 1 Grønbakken/Stropsjødalen

Merlin *Falco columbarius*

3.7. 1 Fahrt

Wanderfalke *Falco peregrinus*

7.7. 1 Runde

Rallen- und Kranichvögel**Kranich *Grus grus***

1.7. 2ad+1juv Holtvatna, mehrere ad Slettestjønnna;; 4.7. 2x2ad Fokstumyra

Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel**Austernfischer *Haematopus ostralegus***

1.7. 1 Fahrt; 4.7. mehrere Geiranger; 5.7. Geiranger und überall an der Küste; 6.7. und 7.7. etliche Beobachtungen Runde

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

3.7. 2ad+3pulli Olmfly, min3 Orkelsjøen; 5.7. 1 Langedalen

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*

3.7. 1ad weit entfernt Olmfly

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

2.7. 1 rufend Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. 1 balzend sowie mehrere Sichtbeobachtungen Olmfly

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

3.7. min4 Orkelsjøen

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

3.7. 1 Olmfly

Bekassine *Gallinago gallinago*

6.7. 2 Runde am Hochplateau aufgescheucht und eine Rupfung; 7.7. ebenfalls beobachtet

Doppelschnepfe *Gallinago media*

4.7. 1 Fokstumyra (und ein unsicherer weiterer Vogel)

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

5.7. ca5 Voldsund; 6.7. und 7.7. wenige Runde Strand

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

4.7. 1x2 und 1x1 Fokstumyra; 5.7. min1 Voldsund; 6.7. und 7.7. Runde Strand

Rotschenkel *Tringa totanus*

3.7. 1-2 warnend plus einige weitere Orkelsjøen; 5.7. mehrere Geiranger

Grünschenkel *Tringa nebularia*

1.7. 1 auf Fichtenspitze Holtvatna

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

3.7. 2 warnend Orkelsjøen; 4.7. 1 Fokstumyra

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

2.7. 1 Fahrt und 2 am Kaldvella; 3.7. mehrfach Orkelsjøen; 4.7. auf der Fahrt vielfach; 5.7. vielfach beobachtet; 6.7. und 7.7. jeweils nur 1 Beobachtung

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

3.7. 1 Orkelsjøen; 4.7. 1 Fokstumyra

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*

5.7. 1 draußen am Meer fliegend Runde; 7.7. 1 Runde Vogelfelsen

Skua *Stercorarius skua*

5.7. einige fliegend Runde; 6.7. und 7.7. vielfach beobachtet fliegend und brütend, Anzahl sehr schwer zu schätzen. Max ca 15 gleichzeitig. Am 7.7. attackiert eine einen Basstölpel Runde Bootfahrt

Sturmmöwe *Larus canus*

1.7. mehrere Holtvatna und Slettestjønnna; 3.7. mehrere Orkelsjøen; 4.7. etliche Fokstumyra; 5.7. etliche Fahrt, 1Fam Langedalen; 6.7. und 7.7. etliche Beobachtungen, aber wenige Vögel Runde

Silbermöwe *Larus argentatus*

1.7. Fahrt; 4.7. 1 Norddalsfjorden; 5.7. etliche Beobachtungen; 6.7. und 7.7. etliche Beobachtungen, aber auch relativ wenige Vögel Runde

Heringsmöwe *Larus fuscus*

4.7. etliche Norddalsfjorden; 5.7. mehrfach beobachtet; 7.7. 1 Runde

Mantelmöwe *Larus marinus*

5.7. viele Beobachtungen Fahrt und Runde; 6.7. und 7.7. vielfach beobachtet

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

5.7. min2 draußen am Meer fliegend Runde; 6.7. und 7.7. wenige Beobachtungen (der Brutbestand ist mittlerweile sehr klein, weil die hier brütenden zwei Seeadlerpaare diese gerne bejagen)

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

3.7. 2 jagend Orkelsjøen

Fluss-/Küstenseeschwalbe *Sterna hirundo/paradisaea*

4.7. 2 Fokstumyra

Gryllteiste *Cephus grylle*

7.7. wenige Runde Bootfahrt

Trottellumme *Uria aalge*

5.7. draußen am Meer fliegend Runde; 6.7. und 7.7. relativ wenige Beobachtungen, da wir nicht so viel Zeit an ihrem Brutfelsen verbringen. Im Meer schwimmend weit über 100 gleichzeitig

Tordalk *Alca torda*

5.7. draußen am Meer fliegend Runde; 6.7. und 7.7. vielfach fliegend und schwimmend, sowie einige an ihren Brutplätzen in den Klippen.

Papageitaucher *Fratercula arctica*

5.7. draußen am Meer fliegend Runde; 6.7. und 7.7. vielfach fliegend und am Meer schwimmend sowie abends an ihren Bruthöhlen. Eine Zahlenangabe ist schwer, aber vmtl tausende

Tauben**Ringeltaube *Clumba plaumbus***

1.7. Fahrt; 7.7. 1 Runde

Straßentaube *Columba livia forma domestica*

1.7. Fahrt

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

5.7. 3 Myklebustvatnet; 8.7. 1 Runde

Eulen**Sumpfohreule *Asio flammeus***

2.7. 1 jagt Grønbakken/Stropsjødalen; 4.7. 1 Fokstummyra

Segler**Mauersegler *Apus apus***

1.7. Flughafen Trondheim; 3.7. Fahrt; 4.7. Fahrt; 5.7. Fahrt

Spechte**Schwarzspecht *Dryocopus martius***

1.7. 1 Holtvatna

Buntspecht *Dendrocopos major*

1.7. 1 Slettestjønna

Sperlingsvögel**Feldlerche *Alauda arvensis***

6.7. und 7.7. mehrere singend auf dem Inselplateau

Ohrenlerche *Eremophila alpestris*

3.7. mehrfach singend und Sichtbeobachtung Olmflya

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

1.7. mehrere Fahrt, Holtvatna und Slettestjønna; 4.7. Fahrt; 5.7. mehrfach Fahrt und Runde; 6.7. und 7.7. wenige Runde (wohl Brutvogel am Bauernhof)

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

4.7. Fokstummyra und Fahrt; 5.7. mehrfach Fahrt

Baumpieper *Anthus trivialis*

1.7. 1 Holtvatna

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

2.7. vielfach rufend, warnend und fütternd Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. überall warnend Olmflya und Orkelsjøen; 4.7. vielfach Fokstummyra; 5.7. etliche Beobachtungen; 6.7. und 7.7. singend, rufend und warnend auf den Wiesen

Strandpieper *Anthus petrosus*

5.7. bis 7.7. regelmäßig zu beobachten Runde Strand

Nordische Schafstelze *Motacilla flava thunbergi*

2.7. mehrfach Grønbakken/Stropsjødalen; 4.7. mehrfach Fokstummyra

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

2.7. 1 Grønbakken/Stropsjødalen

Bachstelze *Motacilla alba*

1.7. mehrfach Fahrt; 3.7. 1 Orkelsjøen; 4.7.; 5.7. bis 7.7. Runde

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

2.7. Fahrt; 3.7. Fahrt

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

4.7. 1 singend Ørnevegen; 5.7. 1 singend Runde

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

4.7. 1juv und 1 singend Fokstummyra; 5.7. 1 singend Runde; 6.7. und 7.7. Runde

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

1.7. 1 Holtvatna; 4.7. 1 Ørnevegen; 6.7.-8.7. singend Runde

Rotsterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica svecica*

2.7. etliche Beobachtungen von m und w sowie juv; 3.7. 1 Olmflya und etliche Orkelsjøen; 4.7. viele warnend und fütternd Fokstummyra

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

2.7. 1w+1juv Oppdal

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

2.7. mehrfach Fam Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. vielfach warnend und mit juv Olmflya und Orkelsjøen; 5.7. 1Fam Runde; 6.7. und 7.7. etliche Fam Runde

Ringdrossel *Turdus torquatus torquatus*

3.7. 1 Fahrt;

Amsel *Turdus merula*

5.7. jeweils 1 singend Geiranger und Runde; 6.7. und 7.7. etliche Beobachtungen Runde

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

1.7. Fahrt, Holtvatna; 2.7. mehrfach Fahrt und Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. einige Beobachtungen Orkelsjøen; 4.7. etliche Beobachtungen Fokstummyra; 5.7. mehrfach beobachtet

Rotdrossel *Turdus iliacus*

2.7. 1 Grønbakken/Stropsjødalen; 4.7. einige kurze Beobachtungen Fokstummyra

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

1.7. 1 Fam Holtvatna

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

5.7. 1 singend Geiranger

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

5.7. 1 singend Geiranger

Fitis *Phylloscopus trochilus*

1.7. etliche singend Holtvatna; 2.7. viele fütternd und warnend Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. einige Beobachtungen Orkelsjøen; 4.7. sehr viele warnend, fütternd und juv Fokstumyra; 5.7. 1 singend Runde; 6.7 und 7.7. etliche singend und rufend Runde

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

1.7. 1 singend Holtvatna; 3.7. 1 Fahrt; 4.7. 1 Fahrt; 5.7. 1 singend Geiranger; 6.7. und 7.7. mehrere Beobachtungen Runde

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

1.7. 1 Holtvatna; 2.7. 1w Oppdal

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

4.7. 1juv Fahrt

Weidenmeise *Parus montanus*

1.7. 1 Fam Slettestjøenna; 4.7. 1 Fokstumyra

Kohlmeise *Parus major*

1.7. 1 Fam Holtvatna; 2.7. 1 Oppdal; 5.7. 1 singend Runde; 6.7. und 7.7. 1 singend Runde

Blaumeise *Parus caeruleus*

2.7. 1 Oppdal; 5.7. 1 Geiranger

Sumpfmeise *Parus palustris*

5.7. 1 Geiranger

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

4.7. Fahrt

Unglückshäher *Perisoreus infaustus*

1.7. 1 ganz nahe, fängt und verzehrt eine Maus Slettestjøenna

Elster *Pica pica*

1.7. Fahrt; 2.7. Oppdal; 4.7. Fahrt; 5.7. Fahrt; 6.7. und 7.7. Runde

Nebelkrähe *Corvus corone cornix*

1.7. Fahrt; 2.7. Oppdal; 4.7. Fahrt; 5.7. Fahrt und Runde; 6.7. und 7.7. Runde

Kolkrabe *Corvus corax*

3.7. min2 Olmfly; 4.7. Fahrt; 5.7. 4 Langedalen; ; 6.7. und 7.7. max4 Runde

Star *Sturnus vulgaris*

1.7. mehrere Fahrt; 6.7. und 7.7. mehrere Runde

Haussperling *Passer domesticus*

2.7. etliche Oppdal; 4.7. Fahrt; 5.7. mehrfach beobachtet; 6.7. und 7.7. Runde

Feldsperling *Passer montanus*

2.7. Oppdal

Buchfink *Fringilla coelebs*

1.7. 1 Holtvatna; 5.7. 1 singend Geiranger; 6.7. und 7.7. 1 singend Runde

Bergfink *Fringilla montifringilla*

1.7. 1 Slettestjøenna; 4.7. rufend Fokstumyra

Grünling *Carduelis chloris*

2.7. mehrere Oppdal; 4.7. Geiranger; 5.7. 1 singend Geiranger und mehrere Runde; 6.7. und 7.7. mehrfach singend

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

5.7. 1 singend und mehrere fliegend Runde; 6.7. und 7.7. etliche Beobachtungen auf der ganzen Insel Runde. Besonders gerne an den langgrasigen Wiesen in Küsternähe.

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

1.7. min 1ad+1juv Holtvatna, Slettestjøenna; 2.7. mehrere Oppdal; 4.7. etliche Fokstumyra und Fahrt; 5.7. mehrfach beobachtet; 6.7. und 7.7. mehrfach beobachtet Runde

Birkenzeisig *Carduelis flammea flammea*

2.7. einige Beobachtungen Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. wenige Beobachtungen Orkelsjøen; 4.7. einige rufend Fokstumyra; 5.7. 1 Runde; 6.7. und 7.7. mehrfach beobachtet Runde

Spornammer *Calcarius lapponicus*

3.7. jeweils 1 rufend und singend Orkelsjøen

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*

1.7. 1 Holtvatna; 2.7. 1juv Grønbakken/Stropsjødalen; 3.7. 1 Orkelsjøen; 4.7. etliche, auch juv Fokstumyra

Andere Tiere**Berglemming *Lemmus lemmus***

3.7. 1 Orkelsjøen

Schneehase *Lepus timidus*

4.7. 1 Fokstumyra

Robbe indet.

6.7. und 7.7. mehrere ruhend auf vorgelagerten Schären bei Kvalneset

Fischotter *Lutra lutra*

5.7. 1 Myklebustvatnet; 6.7. und 7.7. Runde Strand

Mink (Amerikanischer Nerz) *Neovision vison*

7.7. Runde Strand

Elch *Alces alces*

1.7. 1w Slettestjøenna; 1w Fokstumyra

Moschusochse *Ovibos moschatus*

2.7. min 14 Ex Grønbakken/Stropsjødalen (3m, 4ad, 4 vmtl w+3juv)

Artenliste Vögel: Zusammenfassung

(113 Arten)

Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>
Graugans <i>Anser anser</i>
Brandgans <i>Tadorna tadorna</i>
Pfeifente <i>Anas penelope</i>
Schnatterente <i>Anas strepera</i>
Krickente <i>Anas crecca</i>
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>
Spießente <i>Anas acuta</i>
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>
Eiderente <i>Somateria mollissima</i>
Eisente <i>Clangula hyemalis</i>
Trauerente <i>Melanitta nigra</i>
Schellente <i>Bucephala clangula</i>
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>
Moorschneehuhn <i>Lagopus lagopus</i>
Alpensneehuhn <i>Lagopus mutus</i>
Prachtaucher <i>Gavia arctica</i>
Ohrentaucher <i>Podiceps auritus</i>
Eissturmvogel <i>Fulmarus glacialis</i>
Basstölpel <i>Morus bassanus</i>
Krähenscharbe <i>Phalacrocorax aristotelis</i>
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>
Raufussbussard <i>Buteo lagopus</i>
Sperber <i>Accipiter nisus</i>
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>
Merlin <i>Falco columbarius</i>
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>
Kranich <i>Grus grus</i>
Austernfischer <i>Haematopus ostralegus</i>
Sandregenpfeifer <i>Charadrius hiaticula</i>
Mornellregenpfeifer <i>Charadrius morinellus</i>
Goldregenpfeifer <i>Pluvialis apricaria</i>
Temminckstrandläufer <i>Calidris temminckii</i>
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>
Doppelschnepfe <i>Gallinago media</i>
Regenbrachvogel <i>Numenius phaeopus</i>
Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>
Flussuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>
Odinshühnchen <i>Phalaropus lobatus</i>
Schmarotzerraubmöwe <i>Stercorarius parasiticus</i>
Skua <i>Stercorarius skua</i>
Sturmmöwe <i>Larus canus</i>
Silbermöwe <i>Larus argentatus</i>
Heringsmöwe <i>Larus fuscus</i>
Mantelmöwe <i>Larus marinus</i>
Dreizehenmöwe <i>Rissa tridactyla</i>
Küstenseeschwalbe <i>Sterna paradisaea</i>
Gryllteiste <i>Cephus grylle</i>

Trottellumme <i>Uria aalge</i>
Tordalk <i>Alca torda</i>
Papageitaucher <i>Fratercula arctica</i>
Ringeltaube <i>Clumba plaumbus</i>
Straßentaube <i>Columba livia forma domestica</i>
Türkentaube
Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>
Mauersegler <i>Apus apus</i>
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>
Ohrenlerche <i>Eremophila alpestris</i>
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>
Mehlschwalbe <i>Delichon urbicum</i>
Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>
Strandpieper <i>Anthus petrosus</i>
Nordische Schafstelze <i>Motacilla flava thunbergi</i>
Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>
Wasseramsel <i>Cinclus cinclus</i>
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>
Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>
Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>
Rotsterniges Blaukehlchen <i>Luscinia svecica svecica</i>
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>
Ringdrossel <i>Turdus torquatus torquatus</i>
Amsel <i>Turdus merula</i>
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>
Mönchgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>
Fitis <i>Phylloscopus trochilus</i>
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>
Trauerschnäpper <i>Ficedula hypoleuca</i>
Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>
Weidenmeise <i>Parus montanus</i>
Kohlmeise <i>Parus major</i>
Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>
Sumpfmehse <i>Parus palustris</i>
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>
Unglückshäher <i>Perisoreus infaustus</i>
Elster <i>Pica pica</i>
Nebelkrähe <i>Corvus corone cornix</i>
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>
Star <i>Sturnus vulgaris</i>
Hausperling <i>Passer domesticus</i>
Feldperling <i>Passer montanus</i>
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>
Bergfink <i>Fringilla montifringilla</i>
Grünling <i>Carduelis chloris</i>
Berghänfling <i>Carduelis flavirostris</i>
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>
Birkenzeisig <i>Carduelis flammea flammea</i>
Spornammer <i>Calcarius lapponicus</i>
Rohrhammer <i>Emberiza schoeniclus</i>